

Interview mit Judith Trepp

Als geborene New Yorkerin leben Sie nun schon lange in Europa – was bedeutet das für Sie ?

Ich bin in Manhattan aufgewachsen, kam dann als junge Frau in die Schweiz und lebte zunächst in einem alten Bauernhaus mitten auf dem Land – ein grosser Unterschied zu New York natürlich. Aber das Leben war so anders, dass ich gar nie verglichen habe.

Europa ist so vielfältig, die Grenzen der verschiedenen Länder sind so nah, dass die verschiedenen Kulturen immer spürbar sind im Gegensatz zur „Inselmentalität“ in den USA. Das empfinde ich sowohl persönlich als auch künstlerisch als eine enorme Bereicherung.

Die verschiedenen Kulturen zu erfahren gehört also zu Ihrem Leben ?

Ja, ich brauche diese Impulse, deshalb reise ich auch regelmässig und sehr gerne, so zum Beispiel nach Indien oder wie im letzten Jahr nach Japan.

Was hat Sie dort besonders beeindruckt ?

Abseits der touristischen Routen leben die Leute noch wie vor 1000 Jahren in Europa, ihr Zugang zur Welt und zur Kunst ist so völlig anders und doch mit uns verbunden. Die Kreativität im Umgang mit Farben und Mustern fasziniert mich und zeigt mir neue Lösungsmöglichkeiten für meine Kunst.

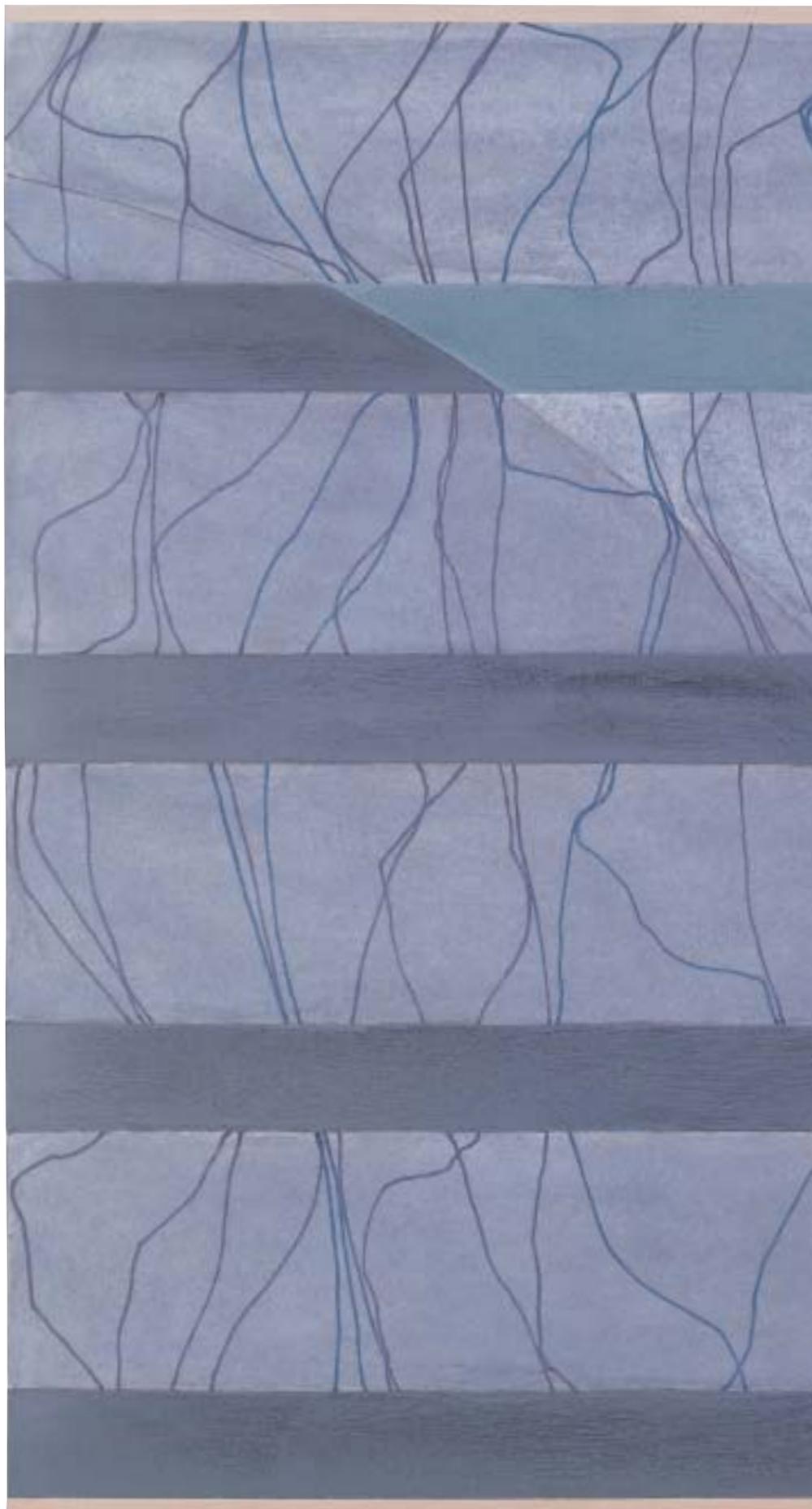
Was verstehen Sie unter „Ihrer Kunst“ ? Wie würden Sie Ihre Arbeit beschreiben?

Meine Kunst könnte man vielleicht am besten mit dem Begriff „expressiver Minimalismus“ beschreiben.

Eine ruhige und zugleich ausdrucksstarke Kunst also ?

Ja, das ist mein Ziel: intellektuell und emotional spannende und zugleich harmonische Bilder. Ich bin mit der New Yorker Schule, dem abstrakten Expressionismus, aufgewachsen und baue auf diesem Einfluss auf, suche davon ausgehend aber meinen eigenen Weg, meine ureigene Formensprache. Meine Bilder sollen gleichzeitig expressiv, d.h. ausdrucksstark sein und minimal, d.h. stark reduziert.

Die Fragen stellte Ingrid Hagemann





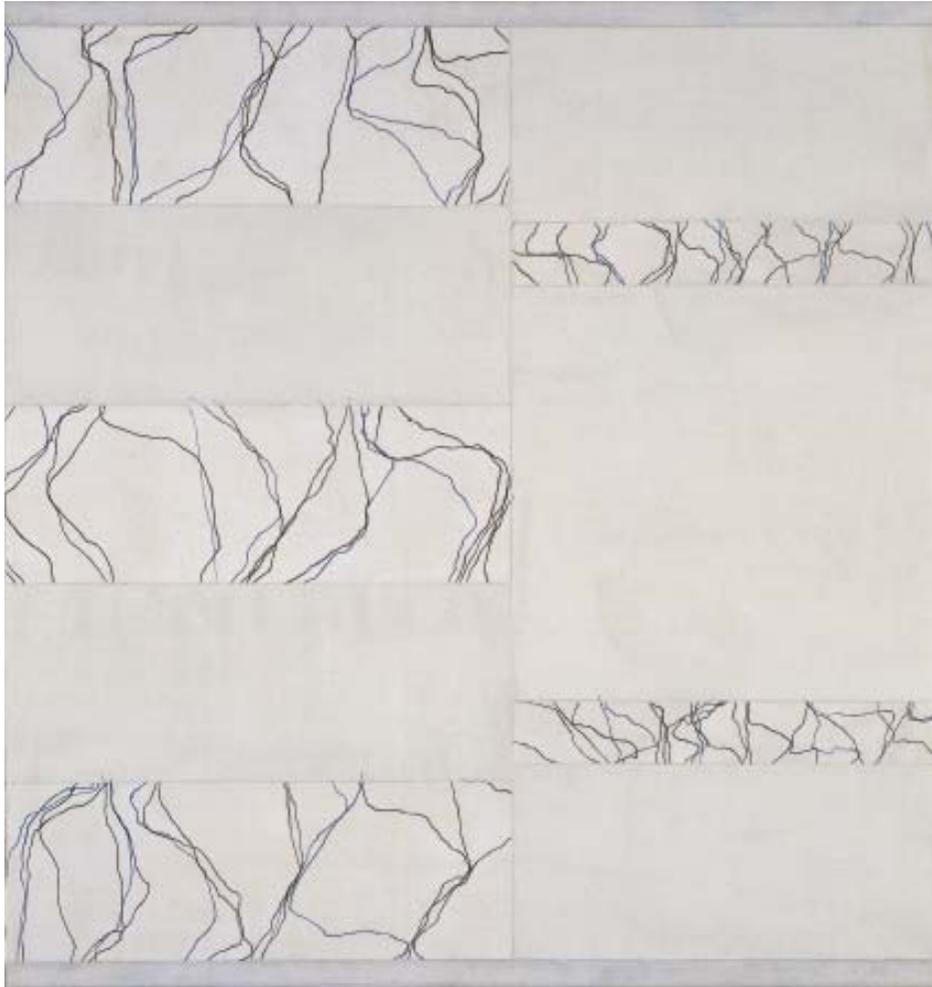
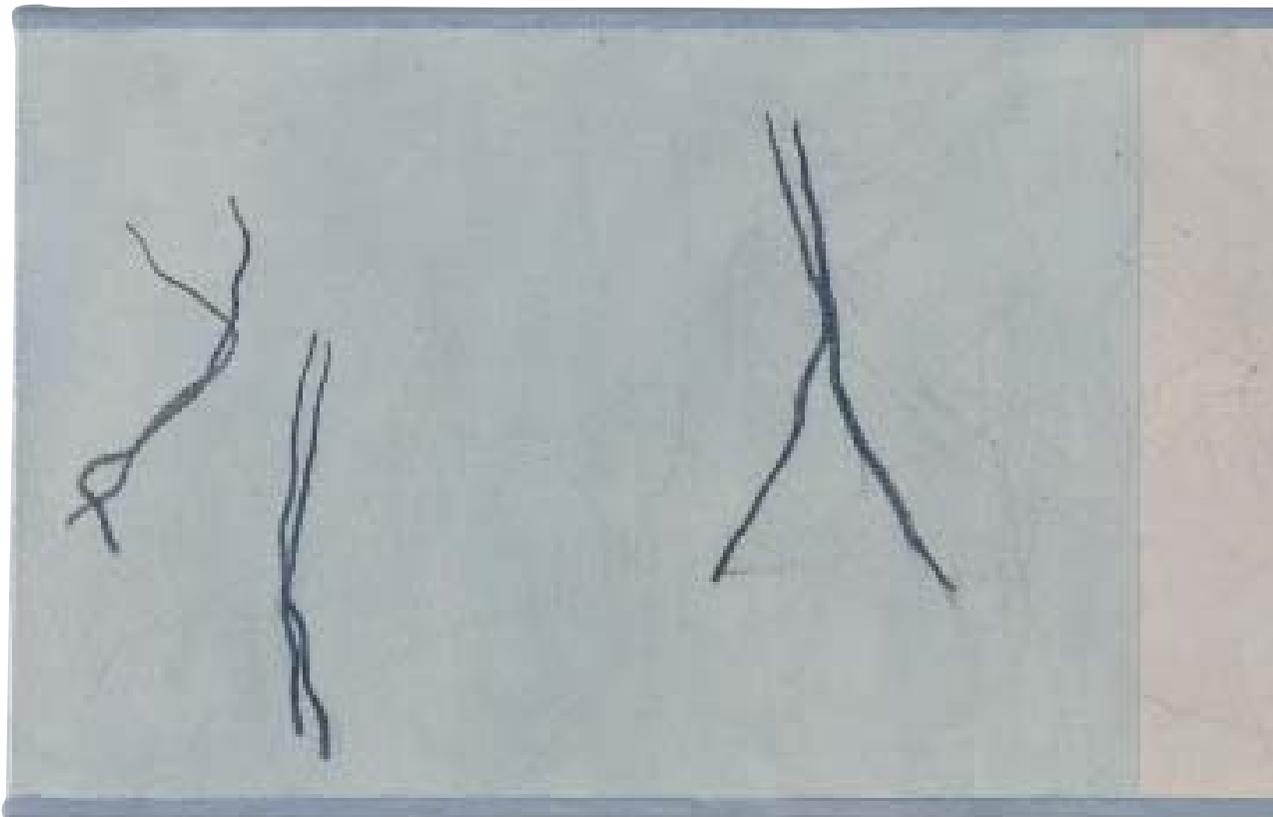


Abb. S. XX
Judith Trepp
Ohne Titel
1998
Tinte und Gouache auf Papier
36 x 26 cm
© Galerie Ute Barth

Abb. oben:
Judith Trepp
Ohne Titel
2003
Tinte und Gouache auf Papier
36 x 26 cm
© Galerie Ute Barth

Abb. S.XX:
Judith Trepp
Ohne Titel
2002
Kohle und Öl auf Leinwand
32,5 x 89 cm
© Galerie Ute Barth

Abb. rechts:
Judith Trepp
Ohne Titel
2002
Kohle und Öl auf Leinwand
32,5 x 89 cm
© Galerie Ute Barth





Biografie Judith Trepp:

Die Künstlerin wurde 1941 in New York geboren, zog 1970 in die Schweiz und lebt und arbeitet heute in Zürich und im Sommer in Provincetown, USA.

Ausstellungen:

- 2003 Erste Retrospektive im Art Forum Ute Barth, Zürich
Begegnungen, Art Forum Ute Barth, Zürich
KUNST 2003, Zürich
Art Chicago 2003, Chicago, USA
- 2002 Die Halle, Langnau
(zusammen mit Tom von Kaenel)
Messe Art Chicago 2002, Chicago, USA
Zeitlos, Art Forum Ute Barth, Zürich
Momente, Art Forum Ute Barth, Zürich
Provincetown Art Museum, Provincetown, USA
- 2001 Einzelausstellung im Kabinett, Art Forum Ute Barth, Zürich
Abstraktionen, Art Forum Ute Barth, Zürich
Art Chicago 2001, Chicago, USA
- 2000 Die blaue Ausstellung, Art Forum Ute Barth, Zürich
Cherry Stone Gallery, Welfleet
Boathouse Gallery, Provincetown
- 1999 Howard Yezerski Gallery, Boston, USA
Cherry Stone Gallery, Welfleet, USA
Albert Merola Gallery, Provincetown, USA
Galerie Lutz und Thalmann, Zürich
- 1998 Kommission Jutenbuhl: Wandgemälde und Farbkonzept für Überbauung Hasliberg
Albert Merola Gallery, Provincetown, USA
- 1997 BauDialog, Zürich
Provincetown Art Museum, Provincetown, USA
- 1995 Bis 1997: CollArch: Interdisziplinäres Podium und Seminar für Künstler, Architekten, Maler und Mitglieder verwandter Berufe, Wallisellen, Schweiz
- 1988 New Swiss Design, Bern
- 1986 Clay and Fiber Gallery, Santa Fe, USA
- 1982 Sammlung Danner Möbel, Zürich
Galerie Koller, Zürich
- 1979 Meystre, Bern
- 1975 – 88 Gayle Wilson Gallery, Southampton, USA

Kontakt über Art Forum Ute Barth, Kartausstr. 8, CH – 8008 Zürich, art@utebarth.com